

Andreas Schwab hat viel zu tun

Villingen. Aktueller und näher am politischen Geschehen hätten Thema und Referent gar nicht sein können: Inmitten der heftigen Diskussionen um die zukünftige europäische Kommission berichtete der junge Europa-abgeordnete Dr. Andreas Schwab in Villingendorf über die jüngste Entwicklung in Europa.

Mit dem Titel des Abends „Wir und Europa“ hatte der CDU-Ortsverband, der im Rahmen der Aktion „Regional genießen“ für die Diskussionsveranstaltung verantwortlich zeichnete, ins Schwarze getroffen. Spielt doch Europa eine immer größere Rolle, wirken sich doch die Entscheidungen, die in Brüssel und Straßburg getroffen werden, immer stärker für den einzelnen Bürger aus.

So konnte laut Mitteilung der 31-jährige Christdemokrat einiges Licht ins häufig Dunkel der Entscheidungsfindungen auf europäischer Ebene bringen. Der designierte Kommissionspräsident Barroso habe die uneingeschränkte Unterstützung der EVP-Fraktion, sagte Andreas Schwab der Referent mit der Haltung der rot-grünen Bundesregierung hinsichtlich der Beitrittsverhandlungen mit der Türkei in die Europäische Union zu Gericht. Im Interesse aller, auch der Türkei, wäre hingegen die von den Christdemokraten angestrebte privilegierte Partnerschaft, betonte er.

„Es gibt viel zu tun, wenn wir Europa voranbringen wollen“, bilanzierte der gebürtige Rottweiler die ersten Monate seiner Tätigkeit im europäischen Parlament. Schwab will bis Ende dieses Jahres alle zehn Landkreise im Regierungsbezirk besuchen.

Außerdem will Andreas Schwab mit der von ihm gegründeten jungen Gruppe von 23 Abgeordneten unter 36 Jahren für eine nachhaltige Politik im Sinne der jungen Generation eintreten.